



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Banken und Kredit | Banks and Credit

Lieferkettengesetz | Supply Chain Due Diligence Act

BAFA veröffentlicht elektronischen Berichtsfragebogen | BAFA publishes Electronic Reporting Questionnaire

Am 30. März 2023 hat das BAFA den aktualisierten [elektronischen Fragenkatalog zur Berichterstattung](#) nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) veröffentlicht. Der Fragenkatalog steht als Online-Eingabemaske auf der Webseite des BAFA zur Verfügung.

Zweck der Berichtspflicht ist, dass die Unternehmen, die in den Anwendungsbereich des LkSG fallen, d.h. in Deutschland mehr als 3000 Mitarbeiter beschäftigen (ab 2024 sind es Unternehmen mit 1000 Mitarbeitern), nachvollziehbar darstellen, wie sie die inhaltlichen Sorgfaltspflichten in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen, zum Beispiel im Risikomanagement und bei der Risikoanalyse. Zudem sollen die Unternehmen beschreiben, welche Maßnahmen sie konkret ergreifen, um die Situation der Menschenrechte und der Umwelt in ihren Lieferketten zu wahren bzw. zu verbessern.

Der Bericht ist spätestens vier Monate nach dem Schluss des jeweiligen Geschäftsjahres beim BAFA einzureichen und auf der Unternehmenswebseite zu veröffentlichen. Für die Berichte, die zwischen 1. Januar 2023 und 1. Juni 2024 beim BAFA einzureichen sind, hat das BAFA die folgende Regelung getroffen: Das BAFA wird erst zum Stichtag 1. Juni 2024 das Vorliegen der Berichte sowie deren Veröffentlichungen auf den Internetseiten der Unternehmen nachprüfen. Wenn Unternehmen bereits vor dem 1. Juni 2024 berichten wollen, kann das BAFA bei Bedarf Hinweise geben, wie die Anforderungen des LkSG in späteren Berichten dargestellt und dokumentiert werden sollten. Diese Regelung bezieht sich nur auf die Berichtspflicht. Die Erfüllung der übrigen Sorgfaltspflichten und deren Kontrolle durch das BAFA ist hiervon unberührt.

On 30 March 2023, BAFA published the updated [electronic questionnaire for reporting](#) under the Supply Chain Due Diligence Act (LkSG). The questionnaire is available as an online input form on the BAFA website.

The purpose of the reporting obligation is to ensure that companies which are subject to the scope of application of the LkSG, i.e. employ more than 3,000 employees in Germany (from 2024, these will be companies with 1,000 employees), provide a comprehensible description of how they implement the substantive due diligence obligations in their business practice, for example in risk management and risk analysis. In addition, the companies should describe which concrete measures they take to maintain or improve the human rights and environmental situation in their supply chains.

The report must be submitted to BAFA no later than four months after the end of the respective business year and published on the company's website. For the reports to be submitted to BAFA between 1 January 2023 and 1 June 2024, BAFA has made the following provision: BAFA will not verify the existence of the reports as well as their publication on the companies' websites until the deadline of 1 June 2024. If companies wish to report before 1 June 2024, BAFA may, if necessary, provide guidance on how the requirements of the LkSG should be presented and documented in subsequent reports. This provision only refers to the reporting obligation. The fulfilment of the other due diligence obligations and their monitoring by BAFA is not affected by this.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Abwicklung und Einlagensicherung | Resolution and Deposit Protection

EU-Kommission veröffentlicht Reformvorschlag | EU Commission Publishes Draft Reform

Am 18. April 2023 hat die EU-Kommission einen Vorschlag zur Reform der Regelungen zur Abwicklung von Kreditinstituten und zur Einlagensicherung vorgelegt. Die Dokumente hierzu sind auf der [Webseite der EU-Kommission](#) abrufbar und umfassen unter anderem Änderungsvorschläge zur Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie (BRRD), zur Verordnung über den Einheitlichen Abwicklungsmechanismus (SRM-Verordnung), zur Einlagensicherungsrichtlinie (DGSD) und zur Änderung des sog. Daisy Chain Act. Der Vorschlag wurde aus Anlass der auf EU-Ebene politisch nicht gewünschten staatlichen Rettung kleinerer bzw. mittlerer Banken außerhalb des EU-rechtlichen Abwicklungsregimes entwickelt.

Im Einzelnen schlägt die EU-Kommission u.a. folgendes vor:

- Ausweitung der Abwicklungsregelungen nach BRRD und SRM-Verordnung im Krisenfall bei kleinen und mittleren Instituten
- Verbesserung des Rangs von ungedeckten Einlagen in der Insolvenz
- Änderungen beim Einstieg in Frühinterventions- und Abwicklungsmaßnahmen, insbesondere Ausweitung der Kriterien für die Notwendigkeit von Abwicklungsmaßnahmen. Der Verzicht auf Abwicklung zugunsten eines regulären Insolvenzverfahrens soll der besonderen Begründung bedürfen
- Ausweitung des Einlagensicherungsschutzes auf Kundenguthaben bei Wertpapierfirmen, die diese auf einem Konto bei einem Kreditinstitut halten
- Zugriff der Abwicklungsbehörden auf Mittel der Einlagensicherung zum Schutz von Einlagen vor einem Bail-in auch über das Schutzniveau der Einlagensicherung hinaus, wenn Ansteckungsrisiken im Markt verhindert werden sollen
- Öffentlich-rechtliche Körperschaften werden in der gesetzlichen Einlagensicherung geschützt.

Der Vorschlag wird nun Gegenstand des EU-Legislativverfahrens unter Einbeziehung des Rates und des Parlaments. Wir nehmen Anmerkungen unserer Mitglieder zum Entwurf gerne entgegen.

On April 18, 2023, the EU Commission presented a proposal for a reform of the rules on the resolution of credit institutions and on deposit protection. The relevant documents are available on the [Commission's website](#) and comprise, inter alia, proposals for amendments of the Bank Recovery and Resolution Directive (BRRD), the Single Resolution Mechanism Regulation (SRMR), the Deposit Guarantee Scheme Directive (DGSD) and the so-called Daisy Chain Act. The proposal was developed as a reaction to the state bailout of smaller or medium-sized banks outside of the EU resolution framework, which was deemed politically undesirable at the EU level.

Notably, the EU Commission proposes the following:

- Extension of the scope of the BRRD's and SRMR's resolution provisions in case of crisis at small and medium-sized institutions
- Improvement of the ranking of uncovered deposits in the case of insolvency
- Changes regarding the beginning of early intervention and resolution measures, in particular extension of the criteria for the necessity of resolution measures. Any waiver of resolution in favor of regular insolvency proceedings shall require special justification
- Extension of the deposit protection to customer balances at investment firms that hold them in an account with a credit institution
- Access of resolution authorities to funds of deposit guarantee schemes for the protection of deposits against a bail-in, also in excess of the coverage level of the deposit protection, if this is intended to mitigate contagion risk in the market
- Public-sector entities shall be protected under the statutory deposit guarantee scheme.

The proposal is now subject to the EU legislative process involving the Council and the Parliament. We welcome any comments on the draft from our members.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Abwicklung | Resolution

BaFin konsultiert Änderung der MaAbwicklungsbewertung | BaFin consults on draft amended minimum requirements on asset valuation in resolution

Die BaFin hat den [Entwurf des geänderten Rundschreibens](#) zu den Mindestanforderungen an Informationssysteme zur Bereitstellung von Informationen für Bewertungen im Rahmen der Abwicklung (MaAbwicklungsbewertung) zur öffentlichen Konsultation gestellt.

Das Rundschreiben gilt nur für LSIs, für die die BaFin als zuständige Abwicklungsbehörde Abwicklungsmaßnahmen nach dem Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (SAG) eingeplant hat. Folgende Institute sind nicht betroffen:

- Institute, die als SI dem Zuständigkeitsbereich des Single Resolution Board (SRB) unterfallen,
- Institute (LSIs), für die der Abwicklungsplan der BaFin eine Liquidation im Rahmen eines Insolvenzverfahrens vorsieht,
- Drittstaatenstellen (§§ 53, 53c KWG),
- EWR-Zweigniederlassungen (§ 53b KWG).

Der Entwurf des Rundschreibens enthält Vorgaben an die Institute, geeignete Systeme und Prozesse vorzuhalten, um wesentliche Informationen für eine Bewertung im Rahmen einer Abwicklung ad hoc auf Anfrage der Abwicklungsbehörde bereitstellen zu können. Damit setzt es Art. 27 Abs. 1, Art. 29 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/1075 um. Des Weiteren wird erstmals ein konkretes Datenmodell zur Abwicklungsbewertung eingeführt.

Die Konsultation läuft bis zum 5. Juni 2023. Wir haben die Möglichkeit, Anmerkungen unserer Mitglieder vorzutragen, wenn sie uns bis zum 1. Juni 2023 erreichen.

BaFin has published for consultation a [draft amended version](#) of the Circular on Minimum Requirements for information systems for the provision of information on valuations in the context of a resolution.

The Circular only applies to LSIs for which BaFin as the competent resolution authority has planned for resolution measures pursuant to the Recovery and Resolution Act (SAG). The following institutions are not in scope:

- Significant institutions (SIs) for which the Single Resolution Board (SRB) is the competent authority,
- Institutions (LSIs) for which the BaFin's resolution plan requires a liquidation within the framework of regular insolvency proceedings,
- Third country branches (§§ 53, 53c KWG),
- EEA branches (§ 53b KWG).

The draft Circular includes requirements for institutions to have suitable systems and processes available to be able to provide on an ad hoc basis upon request relevant information for valuations in the context of a resolution. Thus, the draft implements Art. 27(2) and 29(1) of Regulation (EU) 2016/1075. Furthermore, and for the first time, a specific data model for valuations in resolutions is introduced.

The consultation runs until 5 June 2023. We have the possibility to submit comments and input of our members, provided that we receive them until 1 June 2023.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Wolfgang Vahldiek

Direktor Recht | Head of Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

EZB-Bericht zu Klima- und Umweltrisiken | ECB-Review on Climate-Related and Environmental Risks

EZB veröffentlicht Ergebnisse zur Offenlegung von Klima- und Umweltrisiken durch Institute | ECB publishes results on disclosure of climate-related and environmental risks by institutions

Am 21. April 2023 veröffentlichte die EZB ihre [dritte Überprüfung](#) der Offenlegung klimabezogener und umweltbezogener Risiken (**C&E-Risiken**) bei bedeutenden Instituten (**SIs**) und einer ausgewählten Anzahl weniger bedeutender Institute (**LSIs**). Die Bewertung des Managements und der Offenlegung von C&E-Risiken wurde als eine der aufsichtlichen Prioritäten für 2023-25 hervorgehoben und basiert auf den Erwartungen, die die EZB in ihrem Leitfaden zu klimabezogenen und ökologischen Risiken darlegt.

Der Grund für die Durchführung der Überprüfung ist das Inkrafttreten neuer Aufsichtsstandards in diesem Jahr (d.h. erstmalige Pflicht in diesem Jahr zur Berichterstattung aufgrund der [technischen Durchführungsstandards zu den Offenlegungen nach Säule 3](#)). In diesem Zusammenhang umfasste die Bewertung das Vorhandensein, die Begründung und die Solidität der Angaben v.a. in der Wesentlichkeitsbewertung sowie in den Bereichen Geschäftsmodell und Strategie, Governance und Risikomanagement.

Die Überprüfung führte zu den folgenden Feststellungen:

- Die meisten Banken haben ihre Offenlegung von Klima- und Umweltrisiken ausgeweitet, aber die Qualität der Informationen ist nach wie vor unzureichend.
- **Wesentlichkeitsbewertung:** Rund 86% der Banken in der Stichprobe betrachteten ihr Engagement in Bezug auf C&E-Risiken als wesentlich. Allerdings ist die Qualität der offengelegten Informationen oft mangelhaft.
- **Geschäftsmodell:** Nur 32 % der Institute in der Stichprobe beschreiben die potenziellen strategischen Auswirkungen sowohl des Übergangs- als auch des physischen Risikos auf ihr Geschäftsmodell in zufriedenstellenderweise. Die Angaben vieler Institute sind sehr lückenhaft und erlauben weder eine Analyse der Auswirkungen von Übergangsriskiken auf das Geschäftsumfeld, in dem das Institut tätig ist, noch eine Zuordnung der Sektoren, Gegenparteien und Produkte, die am empfindlichsten auf Übergangsriskiken reagieren, sowie deren Anteil an der Bilanz des Instituts.
- **Governance:** Etwa ein Drittel der Banken in der Stichprobe verfügt über angemessene Führungsstrukturen und -regelungen mit einer angemessenen Aufsicht durch das Leitungsorgan und einer Beteiligung der Geschäftsleitung an der Bewertung und dem Management von C&E-Risiken. In den meisten Kreditinstituten fehlt es an

On 21 April 2023, the ECB published its [third review](#) of the disclosure of climate-related and environmental (C&E) risks among significant institutions (SIs) and a selected number of less significant institutions (LSIs). The assessment of C&E risk management and disclosures was highlighted as one of the supervisory priorities for 2023-25 and is based on the expectations set out by the ECB in its Guide on climate-related and environmental risks.

The reason for conducting the review is due to the entry into force of new supervisory standards this year (i.e. first-time reporting obligation this year due to the [implementing technical standards on Pillar 3 disclosures](#)). In this respect, the assessment covered the existence, substantiation and soundness of disclosures, particularly in the materiality assessment and in the areas of business model and strategy, governance and risk management.

The review resulted in the following observations:

- Most banks have expanded their disclosure of climate and environmental risks, but the quality of information remains insufficient.
- **Materiality assessment:** Around 86% of the banks in the sample considered their exposure to C&E risks to be material. However, the quality of the disclosed information is often poor.
- **Business model:** Only 32% of the institutions in the sample describe the potential strategic impact of both transition and physical risk on their business model in a satisfactory manner. Many of the institutions' disclosures are severely lacking and allow neither an analysis of the impact of transition risks on the business environment in which the institution operates nor a mapping of the sectors, counterparties and products that are most sensitive to transition risks and their share in the institution's balance sheet.
- **Governance:** Approximately one-third of the banks in the sample have been assessed as having adequate governance structures and arrangements in place with proper board oversight and senior management involvement in the assessment and management of C&E risks. In most credit institutions there is a lack of necessary

den notwendigen Informationen über die Häufigkeit der Berichterstattung an den Vorstand, wobei die meisten Institute nur „regelmäßig“ angeben.

- **Risikomanagement:** Die Bewertung ergab, dass 85% der Institute zumindest minimale Informationen über ihre Verfahren zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener und/oder umweltbezogener Risiken offenlegen.
- **Andere Umweltrisiken:** Die meisten Banken haben immer noch einen blinden Fleck für andere Umweltrisiken.

information on the frequency of reporting to the board, with most institutions only indicating “regularly”.

- **Risk management:** The assessment showed that 85% of the institutions disclose at least minimal information about their processes for identifying, assessing and managing climate-related and/or environmental risks.
- **Other environmental risks:** Most banks still have a blind spot for other environmental risks.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Geldwäsche | Anti-Money Laundering

Update AML

Aktuelle Veröffentlichungen auf europäischer Ebene |

Recent publications at European level

Am 31. März 2023 veröffentlichte die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) neue Leitlinien zu Strategien und Kontrollen für das wirksame Management von GW/TF-Risiken beim Zugang zu Finanzdienstleistungen und zur Änderung der Leitlinien zu GW/TF-Risikofaktoren (vgl. [EBA-Mitteilung](#)). Diese Leitlinien sollen drei Monate nach ihrer Veröffentlichung in allen EU-Amtssprachen gelten.

Am 29. März 2023 leitete die EBA ein öffentliches Konsultationsverfahren zu Änderungen ihrer Leitlinien für die risikobasierte Aufsicht zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT) ein (vgl. [EBA-Mitteilung](#)). Mit den vorgeschlagenen Änderungen wird u.a. der Anwendungsbereich der bestehenden Leitlinien auf die Aufsichtsbehörden von Krypto-Asset-Service-Providern (CASPs) ausgeweitet. Die Konsultation läuft bis zum 29. Juni 2023.

Mit Datum vom 31. März 2023 hat die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU) eine [Mitteilung](#) über die Aktualisierungen im goAML Web Portal veröffentlicht. Dabei weist die FIU darauf hin, dass bei Meldungsabgabe per XML-Upload Anpassungen der jeweiligen Software von den Verpflichteten vorzunehmen sind.

Nachdem der Rat der Europäischen Union seinen Standpunkt zum AML/CFT-Paket auf EU-Ebene festgelegt hatte (vgl. [Pressemitteilung](#) vom 7. Dezember 2022), hat nun auch der zuständige Ausschuss für Wirtschaft und Währung im Europäischen Parlament den Standpunkt für die anstehenden Trilog-Verhandlungen vorgestellt (vgl. [Pressemitteilung](#) vom 28. März 2023). Das Europäische Parlament wird somit zur Aufnahme der Trilog-Verhandlungen über das AML/CFT-Paket bereit sein, sobald es den Standpunkt auf einer Plenarsitzung bestätigt haben wird, ggf. noch im April.

On 31 March 2023, the European Banking Authority (EBA) published new Guidelines on policies and controls for the effective management of ML/TF risks when providing access to financial services and amending Guidelines on ML/TF risk factors (cf. [EBA announcement](#)). These guidelines shall apply three months after publication in all EU official languages.

On 29 March 2023, the EBA initiated a public consultation procedure on amendments to its Guidelines on risk-based anti-money laundering and countering the financing of terrorism (AML/CFT) supervision (cf. [EBA announcement](#)). The proposed changes inter alia extend the scope of the existing Guidelines to supervisors of crypto-asset service providers (CASPs). The consultation runs until 29 June 2023.

On 31 March 2023, the German Financial Intelligence Unit (FIU) published a [notice](#) about the updates in the goAML Web Portal. The FIU points out that the obliged entities must make adjustments to the respective software when submitting reports via XML upload.

Following the adoption by the Council of the European Union of its position on the AML/CFT package at EU level (cf. [press release](#) of 7 December 2022), the competent Committee on Economic and Monetary Affairs in the European Parliament has now also presented the position for the upcoming trilogue negotiations (cf. [press release](#) of 28 March 2023). The European Parliament will thus be ready to start the trilogue negotiations on the AML/CFT package as soon as it has confirmed the position at a plenary session, possibly yet in April.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Investmentrecht | Funds and Custodians

Update: Taxonomie-Verordnung | Update: Taxonomy Regulation

EU-Kommission veröffentlicht Delegierten Rechtsakt zu nicht-klimabezogenen Umweltzielen | EU Commission publishes Delegated Regulation on Non-Climate Environmental Objectives

Am 5. April 2023 hat die EU-Kommission den Entwurf der sog. „[Environmental Delegated Regulation](#)“ zur Konsultation gestellt (**erster Konsultationsentwurf**). Dieser Entwurf enthält EU-Taxonomiekriterien für Wirtschaftstätigkeiten, die einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren der **nicht-klimabezogenen Umweltziele** leisten. Konkret handelt es sich dabei um die folgenden Umweltziele:

- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen,
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft,
- Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung, sowie
- Schutz und Wiederherstellung von Biodiversität und Ökosystemen.

Dieser erste Konsultationsentwurf beinhaltet sieben Anhänge. Die ersten [vier Anhänge](#) enthalten neue technische Bewertungskriterien für die vier nicht-klimabezogenen Umweltziele der EU-Umwelttaxonomie. Die neuen Bewertungskriterien beziehen sich dabei sowohl auf bereits von der EU-Umwelttaxonomie erfasste als auch auf bisher noch nicht erfasste Wirtschaftstätigkeiten.

Im [fünften Anhang](#) ist der Entwurf des überarbeiteten delegierten Rechtsakts zur Offenlegungs-Taxonomie enthalten. Ziel dieses Änderungsentwurfs ist es, eine stärkere Konsistenz der Berichterstattung mit den Vorschriften der delegierten Verordnung zu den zwei klimabezogenen Umweltzielen zu erreichen und eine geringe Anzahl fachlicher Fehler zu korrigieren. Die [Anhänge sechs und sieben](#) enthalten Änderungen der bisherigen Anhänge zur Offenlegungs-Taxonomie.

Weiterhin veröffentlichte die EU-Kommission den [Entwurf eines delegierten Rechtsakts](#) zur Überarbeitungen der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, der die Umweltziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel abdeckt (**zweiter Konsultationsentwurf**). Der Entwurf beinhaltet [zwei Anhänge](#) mit neuen technischen Bewertungskriterien, die sich ebenfalls sowohl auf bereits von der EU-Umwelttaxonomie erfasste und auf bisher noch nicht erfasste Wirtschaftstätigkeiten beziehen.

Die Kriterien im fünften Anhang des ersten Konsultationsentwurfs und die des zweiten Konsultationsentwurfs stützen sich weitgehend auf die Empfehlungen der Plattform für nachhaltige Finanzen, die im März und November 2022 veröffentlicht wurden.

On 5 April 2023, the EU Commission published the draft of the so-called "[Environmental Delegated Regulation](#)" for consultation (**first consultation draft**). This draft contains EU taxonomy criteria for economic activities making a substantial contribution to one or more of the **non-climate environmental objectives**. Specifically, these are the following environmental objectives:

- Sustainable use and protection of water and marine resources,
- Transition to a circular economy,
- Pollution prevention and control, and
- Protection and restoration of biodiversity and ecosystems.

This first consultation draft contains seven annexes. The first [four annexes](#) contain new technical assessment criteria for the four non-climate related environmental objectives of the EU environmental taxonomy. The new assessment criteria cover both economic activities already covered by the EU environmental taxonomy and those not yet covered.

The [fifth annex](#) contains the draft revised delegated act on disclosure taxonomy. The aim of this draft amendment is to achieve greater consistency in reporting with the provisions of the Delegated Regulation on the two climate-related environmental targets and to correct a small number of technical errors. [Annexes six and seven](#) contain amendments to the previous annexes to the disclosure taxonomy.

Furthermore, the EU Commission published a [draft delegated act](#) on revisions to Delegated Regulation (EU) 2021/2139 covering the environmental objectives of climate change mitigation and adaptation (**second consultation draft**). The draft includes [two annexes](#) with new technical assessment criteria that also cover both economic activities already covered by the EU environmental taxonomy and those not yet covered.

The criteria in the fifth annex of the first consultation draft and those of the second consultation draft are largely based on the recommendations of the Sustainable Finance Platform published in March and November 2022.

Die Konsultation endet am 3. Mai 2023. Gern können Sie uns Ihre Anmerkungen und Kommentare zu den beiden Entwürfen [zukommen](#) lassen (**Frist: 28. Mai 2023**).

The consultation ends on 3 May 2023. You are welcome to [send](#) us your comments on the two drafts (**deadline: 28 May 2023**).

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR

ESAs konsultieren die Überarbeitung der Delegierte Verordnung zur SFDR bezüglich der Offenlegung von PAI und Finanzprodukten | ESAs consult on the Revision of the SFDR Delegated Regulation regarding PAI and financial product disclosures

Am 12. April 2023 veröffentlichten die ESAs ein [Konsultationspapier](#) mit Änderungen an der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung (SFDR) (Delegierte Verordnung zur SFDR) in Bezug auf die wichtigsten negativen Auswirkungen (PAI) und die Offenlegung von Finanzprodukten.

Ziel der Überprüfung ist es, den Offenlegungsrahmen zu erweitern und einige technische Fragen zu klären, die sich seit der ursprünglichen Einigung auf die SFDR ergeben haben und die Nachhaltigkeitsindikatoren in Bezug auf die wichtigsten negativen Auswirkungen betreffen. Außerdem sollen Änderungen an den RTS zu vorvertraglichen und periodischen Dokumenten sowie zu den Produktinformationen für Finanzprodukte auf der Website vorgeschlagen werden, um Ziele für die Verringerung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) einzubeziehen, einschließlich Zwischenzielen und Etappenzielen und Maßnahmen.

Folgende Änderungen sind geplant:

- Erweiterung der Liste universeller sozialer Indikatoren für die Offenlegung der wichtigsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Umwelt und die Gesellschaft, wie z. B. Erträge aus nicht kooperativen Steuergebieten oder Eingriffe in die Bildung von Gewerkschaften;
- Verfeinerung des Inhalts einer Reihe anderer Indikatoren für negative Auswirkungen und ihrer jeweiligen Definitionen, anwendbaren Methoden, Messgrößen und der Darstellung des Anteils der Informationen, die direkt von investierten Unternehmen, Staaten, supranationalen Organisationen oder Immobilien abgeleitet werden; und
- Änderungen in Bezug auf die Dekarbonisierungsziele (der von den ESAs bevorzugte Begriff ist "THG-Emissionsreduktion"), einschließlich der Zwischenziele, des Anspruchsniveaus und der Art und Weise, wie das Ziel erreicht werden soll.

Wie oben beschrieben, haben die ESAs weitere technische Änderungen an der Delegierten Verordnung zur SFDR in Erwägung gezogen, die auf den Erfahrungen beruhen, die von den Interessenvertretern durch Fragen und Antworten und Beobachtungen mitgeteilt wurden. Diese vorgeschlagenen Änderungen beziehen sich auf:

- DNSH (Do not Significant Harm) -Offenlegungsoptionen,
- die Vereinfachung der Vorlagen für die vorvertragliche und regelmäßige Offenlegung von Finanzprodukten; und

On 12 April 2023, the ESAs published a [consultation paper](#) with amendments to the Delegated Regulation of the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) (SFDR Delegated Regulation) regarding principal adverse impacts (PAI) and financial product disclosures.

The purpose of the review is to broaden the disclosure framework and address some technical issues that have emerged since the SFDR was originally agreed, which concern sustainability indicators in relation to principal adverse impacts, and to propose amendments to RTS on pre-contractual and periodic documents and on website product disclosures for financial products, in order to include greenhouse gas (GHG) emissions reduction targets, including intermediary targets and milestones and actions pursued.

The envisaged amendments are:

- Extension of the list of universal social indicators for the disclosure of the principal adverse impacts of investment decisions on the environment and society, such as earnings from non-cooperative tax jurisdictions or interference in the formation of trade unions;
- Refinement of the content of a number of the other indicators for adverse impacts and their respective definitions, applicable methodologies, metrics and the presentation of the share of information derived directly from investee companies, sovereigns, supranationals or real estate assets; and
- Amendments regarding decarbonisation (the ESAs' preferred term is "GHG emissions reduction") targets, including intermediate targets, the level of ambition and how the target will be achieved.

As described above, the ESAs have considered further technical changes to the SFDR Delegated Regulation based on experiences shared by stakeholders through Q&As and observations. Those proposed changes relate to:

- DNSH ("do not significantly harm") disclosure design options;
- Simplification of the pre-contractual and periodic disclosure templates for financial products; and

- sonstige technische Anpassungen, die u.a. die Behandlung von Derivaten, die Definition von gleichwertigen Informationen und Bestimmungen für Finanzprodukte mit zugrunde liegenden Anlageoptionen betreffen.
- Other technical adjustments concerning, among others, the treatment of derivatives, the definition of equivalent information, and provisions for financial products with underlying investment options.

Kommentare zum Konsultationspapier können bis zum 4. Juli 2023 über das [Antwortformular](#) abgegeben werden. Sie können mir Ihre Kommentare gern zusenden (**Frist:** 28. Juni 2023). Darüber hinaus werden die ESAs während des Konsultationszeitraums eine gemeinsame öffentliche Anhörung und gezielte Verbrauchertests organisieren.

It is possible to provide comments to the consultation paper until 4 July 2023 via the [response form](#). You are welcome to send me your comments (**deadline:** 28 June 2023). Moreover, the ESAs will organise a joint public hearing and targeted consumer testing during the consultation period.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR

EU-Kommission veröffentlichte Antworten auf Fragen der ESAs | EU Commission published answers to questions from the ESAs

Am 14. April 2023 veröffentlichte die EU-Kommission ihre [Antworten](#) auf acht Fragen zur Auslegung der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR), die von den Europäischen Aufsichtsbehörden (ESAs) am 9. September 2022 eingereicht wurden.

Die Antworten beziehen sich auf die folgenden Themen:

- **Klärung des Begriffs „nachhaltige Investition“ gem. Artikel 2 Nr. 17 SFDR** (siehe Q&A 1 und 2): Die EU-Kommission hebt hervor, dass dieser Begriff keinen spezifischen Ansatz vorschreibt, um den Beitrag einer Investition zu ökologischen oder sozialen Zielen zu bestimmen. Insofern müssen die Finanzmarktteilnehmer die Methodik offenlegen, die sie bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen angewandt haben. Darüber hinaus hat die EU-Kommission klargestellt, dass Finanzmarktteilnehmer auch in Finanzierungsinstrumente investieren können, bei denen die Verwendung der Erlöse nicht festgelegt ist, wie z.B. ins Eigenkapital oder die Verbindlichkeiten eines Unternehmens, in das investiert wird.
In einem zweiten Schritt stellte die EU-Kommission fest, dass die SFDR keine Mindestanforderungen festlegt, die Begriffe wie „Beitrag“, „keinen nennenswerten Schaden anrichten“ oder „gute Unternehmensführung“, d.h. die Schlüsselparameter einer „nachhaltigen Investition“, qualifizieren. Die Finanzmarktteilnehmer müssen für jede Investition ihre eigene Bewertung vornehmen und die zugrunde liegenden Annahmen offenlegen. In dieser Hinsicht haben die Finanzmarktteilnehmer eine erhöhte Verantwortung gegenüber der Anlegergemeinschaft. Daher sollten sie bei der Messung der Schlüsselparameter einer „nachhaltigen Investition“ Vorsicht walten lassen. Außerdem werden Übergangspläne allein nicht als ausreichend angesehen, um eine nachhaltige Investition zu sein.
- **SFDR und Finanzprodukte, die eine Reduzierung der Kohlenstoffemissionen zum Ziel haben, Artikel 9 (3) SFDR** (siehe Q&A 3 und 5): Die EU-Kommission betont, dass Finanzprodukte, die ein solches Ziel verfolgen, in den Anwendungsbereich von Artikel 9 (3) SFDR fallen können, unabhängig davon, ob sie eine passive oder aktive Anlagestrategie verwenden; d.h. Artikel 9 (3) (1) SFDR ist in Bezug auf die Produktgestaltung neutral. Darüber hinaus schreibt die SFDR weder die Verwendung von Paris-Aligned Benchmarks ("PAB") oder Climate Transition Benchmarks ("CTB"), noch die Verwendung irgendeines anderen spezifischen Index-Typs vor. Wird kein PAB/CTB passiv nachverfolgt, verlangt die SFDR eine ausführliche Erklärung, wie die kontinuierlichen Anstren-

On 14 April 2023, the EU Commission published its [answers](#) to eight questions on the interpretation of Regulation (EU) 2019/2088 (SFDR), submitted by the European Supervisory Authorities (ESAs) on 9 September 2022.

The answers cover the following topics:

- **Clarification of the term “sustainable investment” set out in Article 2, point (17) SFDR** (see Q&A 1 and 2): The EU Commission highlights that this term does not prescribe any specific approach to determine the contribution of an investment to environmental or social objectives. In this respect, financial market participants must disclose the methodology they have applied to carry out their assessment of sustainable investments. Moreover, the EU Commission also clarified that financial market participants can invest in funding instruments that do not specify the use of proceeds, such as the general equity or debt of an investee company.
In a second step, the EU Commission said that the SFDR does not set out minimum requirements that qualify concepts such as contribution, do no significant harm, or good governance, i.e. the key parameters of a ‘sustainable investment’. Financial market participants must carry out their own assessment for each investment and disclose their underlying assumptions. In this respect, financial market participants have an increased responsibility towards the investment community. Therefore, they should exercise caution when measuring the key parameters of a ‘sustainable investment. Moreover, transition plans alone will not be considered as sufficient in order to be a sustainable investment.
- **SFDR and financial products that have a reduction in carbon emissions as their objective, Article 9 (3) SFDR** (see Q&A 3 and 5): The EU Commission highlights that financial products that have such an objective can fall within the scope of Article 9 (3) SFDR whether they use a passive or active investment strategy; i.e. Article 9 (3) (1) SFDR is neutral in terms of product design. Moreover, the SFDR does not prescribe the use of Paris-Aligned Benchmarks ('PAB') or Climate Transition Benchmarks ('CTB') nor the use of any other specific type of index. Where no PAB/CTB is passively tracked, the SFDR requires a detailed explanation of how the continued effort of attaining the objective of reducing carbon emissions is ensured.

gungen zur Erreichung des Ziels der Verringerung der Kohlenstoffemissionen sichergestellt werden.

In einem zweiten Schritt hat die EU-Kommission klargestellt, dass bei Finanzprodukten, die eine Verringerung der Kohlenstoffemissionen zum Ziel haben, die gemäß Artikel 6 (1) und (3) SFDR offenzulegenden Informationen auch das Ziel eines kohlenstoffarmen Engagements umfassen müssen.

- **SFDR und Finanzprodukte, die eine Reduzierung der Kohlenstoffemissionen fördern, Artikel 8 SFDR (siehe Q&A 4):** Die EU-Kommission hat klargestellt, dass Artikel 8 der SFDR die Arten von Eigenschaften, die durch Finanzprodukte gefördert werden können, nicht einschränkt. Daher hindert die SFDR ein Produkt nicht daran, die Verringerung von Kohlenstoffemissionen als Teil seiner Anlagestrategie zu fördern. In diesem Fall sollten die Informationen, die in vorvertraglichen Informationen auf der Website und in regelmäßigen Abständen in Bezug auf die Eigenschaften des Produkts zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen offengelegt werden, die Anleger nicht in die Irre führen.
- **Principal Adverse Impacts (PAI) auf Finanzproduktebene, Art. 7.1 (a) SFDR (siehe Q&A 6):** Die EU-Kommission betont, dass die Beschreibung der nachteiligen Auswirkungen sowohl eine Beschreibung der nachteiligen Auswirkungen als auch der Verfahren, die zur Abschwächung dieser Auswirkungen eingeführt wurden, enthalten muss.
- **Schwellenwert von 500 Arbeitnehmern für wesentliche nachteilige Auswirkungen (PAI) auf Unternehmensebene, Artikel 4 (3) und (4) der SFDR (siehe Frage 7):** Die EU-Kommission gab keine klare Antwort, sondern erklärte lediglich, dass die Definition, wer ein Arbeitnehmer ist, durch das nationale Recht geregelt wird.
- **Periodische Offenlegungsfrequenz für Portfolio Management-Dienste, Artikel 11 (2) (i) SFDR (siehe Q&A 8):** Die EU-Kommission stellt klar, dass für Portfolio Management-Dienstleistungen nur ein Jahresbericht erforderlich ist.

In a second step, the EU Commission clarified that where a financial product has a reduction in carbon emissions as its objective, the information to be disclosed pursuant to Article 6 (1) and (3) SFDR shall include the objective of low carbon emission exposure.

- **SFDR and financial products that promote a reduction in carbon emissions, Article 8 SFDR (see Q&A 4):** EU Commission clarified that Article 8 of the SFDR does not limit the types of characteristics that can be promoted by financial products. Therefore, the SFDR does not prevent a product from promoting carbon emissions reductions as part of its investment strategy. In this case, information disclosed in pre-contractual, website and periodic disclosures as regards the carbon emissions reduction characteristics of the product should not mislead investors.
- **Principal Adverse Impacts (PAI) at financial product-level, Art. 7.1 (a) SFDR (see Q&A 6):** EU Commission highlights that the description related to the adverse impacts shall include both a description of the adverse impacts and the procedures put in place to mitigate those impacts.
- **500 employee Principal Adverse Impacts (PAI) threshold at entity-level, Article 4 (3) and (4) SFDR (see Q&A 7):** The EU Commission gave no clear answer; it just stated that the definition of who constitutes an employee is governed by national law.
- **Periodic disclosure frequency for portfolio management services, Article 11 (2) (i) SFDR (see Q&A 8):** The EU Commission clarifies that only one annual report is required for portfolio management services.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsleiterin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Finanzanlagevermittlung | Financial Investment Brokerage

Verordnung zur Änderung der GewAnzV und FinVermV im Bundesgesetzblatt veröffentlicht | Ordinance amending GewAnzV and FinVermV published in the Federal Law Gazette

Am 19. April 2023 wurde im Bundesgesetzblatt die [Verordnung](#) zur Änderung der Gewerbeanzeigerverordnung (**GewAnzV**) und der Finanzanlagenvermittlungsverordnung (**FinVermV**) veröffentlicht. Dem vorausgegangen war ein Konsultationsverfahren des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz; der VAB hatte hierüber [berichtet](#).

Im Vergleich zur Konsultationsfassungen wurden in der finalen Version der FinVermV weitere Änderungen (v.a. hinsichtlich des Ordnungswidrigkeiten-Katalogs) aufgenommen. Im Einzelnen umfasst die FinVermV die folgenden Anpassungen:

- In § 11a Absatz 3 Satz 3 FinVermV wird der starre Verweis auf die Delegierte Verordnung (EU) 2017/565 in einen dynamischen Verweis auf die jeweils geltende Fassung der Delegierten Verordnung geändert. Dadurch sollen künftig auch Finanzanlagenvermittler und Honorar-Finanzanlagenberater gemäß § 34f und § 34h GewO der Pflicht unterliegen, im Rahmen der Anlageberatung zu Finanzanlageprodukten Informationen über die Nachhaltigkeitspräferenzen von Kunden zu erfragen und diese bei der vorzunehmenden Eignungsbeurteilung zu berücksichtigen.
- Erweiterung des Ordnungswidrigkeit-Katalogs in § 26 FinVermV: Ordnungswidriges handeln liegt nun z.B. auch dann vor, wenn vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 11a Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 FinVermV Maßnahmen zur Erkennung und Vermeidung von Interessenkonflikten nicht getroffen oder Mitteilungen über Interessenkonflikte nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig gemacht wurden. Ergänzt wurde zudem, dass ordnungswidriges Verhalten auch dann vorliegt, wenn die Kommunikation nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise aufgezeichnet wurde oder entgegen § 18a Absatz 2 Satz 1 FinVermV nicht alle angemessenen Maßnahmen ergriffen wurden, um einschlägige Telefongespräche und sonstige elektronische Kommunikation aufzuzeichnen.
- Das Thema „nachhaltige Finanzanlageprodukte“ wird durch eine Ergänzung des Sachgebietskatalogs Gegenstand der Sachkundeprüfung (siehe Anlage 1 zur FinVermV).
- Zum Verfahren der Sachkundeprüfung: Hierbei wurde ergänzt, dass der praktische Teil der Prüfung ebenfalls entfallen kann, wenn der Prüfling einen Sachkundenachweis im Sinne des § 34i Absatz 2 Nummer 4 der Gewerbeordnung besitzt.

On 19 April 2023, the [Ordinance](#) amending the Trade Notification Ordinance (**GewAnzV**) and the Financial Investment Brokerage Ordinance (**FinVermV**) was published in the Federal Law Gazette. This was preceded by a consultation by the Federal Ministry of Economic Affairs and Climate Action; the VAB had [reported](#) on this.

Compared to the consultation versions, the final version of the FinVermV includes further changes (especially with regard to the catalogue of administrative offences). In detail, the FinVermV includes the following adjustments:

- In § 11a (3) sentence 3 FinVermV, the rigid reference to Delegated Regulation (EU) 2017/565 is changed to a dynamic reference to the respective applicable version of the Delegated Regulation. As a result, financial investment intermediaries and fee-based financial investment advisors pursuant to § 34f and § 34h of the German Trade Code will in future also be subject to the obligation to request information on the sustainability preferences of customers in the context of investment advice on financial investment products and to take this into account in the suitability assessment to be carried out.
- Expansion of the catalogue of administrative offences in § 26 FinVermV: It is now also an administrative offence, for example, if, contrary to § 11a (1) sentence 1 or (2) FinVermV, measures to identify and avoid conflicts of interest are not taken intentionally or negligently, or if information about conflicts of interest is not provided, not correctly, not completely or not in a timely manner. It has also been added that it is an offence if the communication has not been recorded, has not been recorded correctly, in full or in the prescribed manner or if, contrary to § 18a (2) sentence 1 FinVermV, not all reasonable measures have been taken to record relevant telephone conversations and other electronic communications.
- The subject of "sustainable financial investment products" becomes the subject of the examination of professional competence through an addition to the catalogue of subject areas (see Annex 1 to the FinVermV).
- Regarding the procedure for the examination of professional competence: It was added that the practical part of the examination can also be omitted if the examinee has a certificate of expert knowledge within the

meaning of § 34i para. 2 No. 4 of the German Trade
Regulation Act.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

SFDR und Taxonomie-Verordnung | SFDR and Taxonomy Regulation

EU-Kommission veröffentlichte Ergänzungen zu Q&As zur SFDR und Taxonomie-Verordnung | EU Commission published amendments to Q&As on SFDR and Taxonomy Regulation

Die EU-Kommission hat am 14. April zeitgleich mit ihren neuen Q&As (siehe [VAB-Bericht](#)) [Änderungen](#) an Antworten auf Fragen zur Auslegung der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR) veröffentlicht. Im Einzelnen sind dies

- Änderungen des Anhangs zum Beschluss der EU-Kommission vom 6. Juli 2021 über die Annahme der Antworten auf die von den ESA vorgelegten Fragen (**Änderung 1**); und
- Änderungen des Anhangs des Beschlusses der EU-Kommission vom 13. Mai 2022 über die Annahme der Antworten auf die von den ESA vorgelegten Fragen (**Änderung 2**).

Änderung 1 enthält überwiegend redaktionelle Anpassungen. In Übereinstimmung mit den oben erwähnten neuen Q&As hat die EU-Kommission nun jedoch auch in dieser überarbeiteten Antwort auf die Frage auf Seite 4 klar hervorgehoben, dass die SFDR keine einheitliche Methodik zur Berücksichtigung nachhaltiger Investitionen vorschreibt. Außerdem wurde der Absatz „Das Ziel einer 'Verringerung der Kohlenstoffemissionen'“ gestrichen.

Wie **Änderung 1** enthält auch **Änderung 2** hauptsächlich redaktionelle Anpassungen. In Bezug auf Erwägungsgrund 21 der Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852), der sich auf Ausnahmefälle in Bezug auf wirtschaftliche Tätigkeiten bezieht, die von Unternehmen ausgeübt werden, die nicht zur Offenlegung von Informationen gemäß der Taxonomie-Verordnung verpflichtet sind, hebt die EU-Kommission nun jedoch klarer hervor, dass dieser sich „sowohl auf Unternehmen, die nicht in den Anwendungsbereich dieser Verordnung fallen, als auch auf Unternehmen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt noch nicht zur Offenlegung von Informationen gemäß dieser Verordnung verpflichtet sind“, bezieht.

On 14 April, at the same time as its new Q&As (see [VAB-report](#)), the EU Commission published [amendments](#) to answers to questions on the interpretation of Regulation (EU) 2019/2088 (SFDR). In detail, these are

- Amendments to the Annex to EU Commission Decision of 6 July 2021 on the adoption of the answers to be provided to questions submitted by the ESAs (**Amendment 1**); and
- Amendments to the Annex to Commission Decision of 13 May 2022 on the adoption of the answers to be provided to questions submitted by the ESAs (**Amendment 2**).

Amendment 1 contains mainly editorial adjustments. However, in line with the new Q&As mentioned above, the EU Commission has also now clearly emphasised in this revised answer to the question on page 4 that the SFDR does not prescribe a single methodology to account for sustainable investments. Moreover, the paragraph “The objective of ‘a reduction in carbon emissions’” was deleted.

As **Amendment 1**, **Amendment 2** contains also mainly editorial adjustments. However, regarding recital 21 of the Taxonomy Regulation (Regulation (EU) 2020/852) which refers to exceptional cases regarding economic activities carried out by undertakings that are not required to disclose information under the Taxonomy Regulation, the EU Commission makes it clearer that it refers “both to undertakings that do not fall under the scope of that Regulation, and undertakings that are not yet required to disclose information under that Regulation at a given point in time”.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Personal | Human Resources

Vergütungsanzeigen | Remuneration Notifications

BaFin veröffentlicht finale Allgemeinverfügung | BaFin published final General Ruling

Am 31. März 2023 hat die BaFin die finale [Allgemeinverfügung](#) bezüglich der Vergütungsanzeigen zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 nebst [Anlage](#) veröffentlicht.

Hintergrund für den Erlass der Allgemeinverfügung sind grundlegend überarbeitete EBA-Leitlinien, die Anpassungen im KWG und der AnzV erfordern, welche allerdings nicht rechtzeitig zu den von der EBA vorgesehenen Meldefristen vorgenommen und abgeschlossen werden können.

Dem Erlass der finalen Version der Allgemeinverfügung war eine Konsultation vorausgegangen; der VAB hatte hierüber [berichtet](#) und auch eine [Stellungnahme](#) abgegeben. Hervorzuheben ist hierbei insbesondere, dass die BaFin die Petita des VAB aufgegriffen und an verschiedenen Stellen in der Allgemeinverfügung klarstellend hervorgehoben hat, dass die **Abgabe von etwaigen Fehlanzeigen gemäß § 9a Absatz 2 Satz 2 AnzV für den Meldestichtag 31. Dezember 2022 nicht erforderlich** ist. Darüber hinaus hat die BaFin keine weiteren Anpassungen in der Allgemeinverfügung vorgenommen.

Konkret kann folglich hervorgehoben werden, dass die BaFin gegenüber den nachfolgenden Instituten die Abgabe der folgenden Anzeigen gegenüber der Deutschen Bundesbank anordnet:

- **Unmittelbar von der BaFin beaufsichtigte bedeutende CRR-Kreditinstitute** haben gem. § 24 Absatz 1a Nummer 5 KWG die Informationen, die für einen Vergleich der Vergütungstrends und -praktiken erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 **bis zum 31. August 2023** anzuzeigen.
- Gemäß § 24 Absatz 3b KWG haben von **der EZB beaufsichtigte bedeutende CRR-Kreditinstitute sowie übergeordnete Unternehmen einer Institutsgruppe, einer Finanzholding-Gruppe oder einer gemischten Finanzholding-Gruppe, der ein gemäß § 1 Absatz 3c KWG bedeutendes CRR-Kreditinstitut angehört**, die Informationen, die für einen Vergleich der Vergütungstrends und -praktiken erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 **bis zum 31. August 2023** anzuzeigen.
- **Unmittelbar von der BaFin beaufsichtigte CRR-Kreditinstitute** haben gem. § 24 Absatz 1a Nummer 6 KWG die Informationen über Geschäftsleiter, Mitglieder des Verwaltungs- oder Aufsichtsorgans und Mitarbeiter mit jeweils einer Gesamtvergütung von jährlich mindestens 1 Million Euro, die für eine aggregierte Veröffentlichung durch die EBA erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 **bis zum 31. August 2023** anzuzeigen.

On 31 March 2023, BaFin published the final [General Ruling](#) regarding the remuneration notifications as of the reporting date 31 December 2022 together with an [annex](#).

The reasons for issuing the General Ruling are fundamentally revised EBA guidelines, which require adjustments to the KWG and the AnzV, which, however, cannot be made and completed in time for the reporting deadlines set by the EBA.

The issuance of the final version of the General Ruling was preceded by a consultation; the VAB had [reported](#) on this and also submitted a [statement](#). It should be emphasised in particular that BaFin has taken into account the VAB's petitions and has clarified at various points in the General Ruling that the **submission of any negative notifications pursuant to Section 9a (2) sentence 2 AnzV is not required for the reporting date of 31 December 2022**. Beyond that, BaFin has not made any further adjustments to the General Ruling.

Therefore, it can be specifically highlighted that BaFin orders the following institutions to submit the following notifications to the Deutsche Bundesbank:

- Pursuant to Section 24 (1a) no. 5 KWG, **significant CRR credit institutions under the supervision of BaFin** must report **by 31 August 2023** the information required for a comparison of remuneration trends and practices as at the reporting date of 31 December 2022.
- Pursuant to Section 24 (3b) KWG, **significant CRR credit institutions under the supervision of the ECB** as well as **superordinate companies of a group of institutions, a financial holding group or a mixed financial holding group to which a significant CRR credit institution pursuant to Section 1 (3c) KWG belongs** must report **by 31 August 2023** the information required for a comparison of remuneration trends and practices as of the reporting date 31 December 2022.
- **CRR credit institutions directly supervised by BaFin** must report **by 31 August 2023** the information on executive directors, members of the administrative or supervisory body and employees with a total annual remuneration of at least 1 million euros each, which is required for aggregated publication by the EBA, as of the reporting date 31 December 2022 in accordance with section 24 (1a) no. 6 KWG.

- Gemäß § 24 Absatz 3b KWG haben von der **EZB beaufsichtigten CRR-Kreditinstitute, übergeordnete Unternehmen einer Institutsgruppe, einer Finanzholding-Gruppe oder einer gemischten Finanzholding-Gruppe, der ein gemäß § 1 Absatz 3c KWG bedeutendes CRR-Kreditinstitut angehört, sowie Kreditinstitute gemäß § 53 Absatz 1 KWG, die das Einlagengeschäft nach § 1 Absatz 1 Nummer 1 KWG betreiben**, die Informationen über Geschäftsleiter, Mitglieder des Verwaltungs- oder Aufsichtsorgans und Mitarbeiter mit jeweils einer Gesamtvergütung von jährlich mindestens 1 Million Euro, die für eine aggregierte Veröffentlichung durch die EBA erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 **bis zum 31. August 2023** anzuzeigen.
- Gemäß § 24 Absatz 3b KWG haben **CRR-Kreditinstitute**, deren Eigentümer, Anteilseigner, Mitglieder oder Träger einen Beschluss über die Billigung eines höheren Höchstwerts für die variable Vergütung gemäß § 25a Absatz 5 Satz 2 und 5 KWG gefasst haben, die Informationen, die für die Zwecke des Artikels 94 Absatz 1 Buchstabe g Unterabsatz 2 Spiegelstrich 5 der Richtlinie 2013/36/EU erforderlich sind, zum Meldestichtag 31. Dezember 2022 **bis zum 31. August 2023 auf Einzelinstitutsebene** anzuzeigen.
- Pursuant to Section 24 (3b) KWG, **CRR credit institutions supervised by the ECB, superordinate companies of a group of institutions, a financial holding group or a mixed financial holding group to which a CRR credit institution that is significant pursuant to Section 1 (3c) KWG belongs, as well as credit institutions pursuant to Section 53 (1) KWG, which engage in deposit-taking business pursuant to Section 1(1)(1) KWG**, must report **by 31 August 2023** the information on directors, members of the administrative or supervisory body and employees each with a total annual remuneration of at least €1 million required for aggregated publication by the EBA as at the reporting date 31 December 2022.
- Pursuant to Section 24 (3b) KWG, **CRR credit institutions** whose owners, shareholders, members or sponsors have adopted a resolution on the approval of a higher maximum value for variable remuneration pursuant to Section 25a (5) sentences 2 and 5 KWG shall report the information required for the purposes of Article 94 (1) letter g subparagraph 2 indent 5 of Directive 2013/36/EU at the reporting date 31 December 2022 **by 31 August 2023 at individual institution level**.

Für die Übermittlung dieser Anzeigen sind von den jeweiligen Instituten die in der Allgemeinverfügung beschriebenen und in ihrem Anhang enthaltenen Formulare zu verwenden.

When submitting these notifications, the respective institutions shall use the forms described in the General Ruling and contained in its annex.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Diversity

EBA konsultiert zu Leitlinien für das Benchmarking von Diversitäts-Praktiken | EBA consults on Guidance on Benchmarking of Diversity Practices

Am 24. April 2023 startete die EBA eine Konsultation zu den [Leitlinien für das Benchmarking von Diversitätspraktiken](#), einschließlich der Diversitätspolitik und des geschlechtsspezifischen Lohngefälles im Rahmen der Eigenkapitalrichtlinie (CRD) und der Richtlinie über Wertpapierfirmen (IFD) (**Entwurf der Leitlinien**).

Der Entwurf der Leitlinien umfasst die Erhebung von Daten über die Diversitätspolitik von Instituten und Wertpapierfirmen, Diversitätspraktiken und das geschlechtsspezifische Lohngefälle auf der Ebene des Leitungsorgans; sie gelten für Institute und Wertpapierfirmen und enthalten Vorlagen und Anweisungen für die Erhebung von Diversitätsdaten, die derzeit alle drei Jahre vorgesehen ist.

Die Diversitäts-Aspekte, die analysiert werden sollen, betreffen das Geschlecht, das Alter, den Bildungs- und Berufshintergrund sowie die geografische Herkunft der Mitglieder der Leitungsorgane.

Die Konsultation läuft bis zum 24. Juli 2023. Sie können mir gern Ihre Kommentare zukommen lassen (**Frist**: 17. Juli 2023). Eine [öffentliche Anhörung](#) der EBA zum Entwurf der Leitlinien wird am 12. Juni 2023 von 15:00 bis 16:00 Uhr MESZ per Telefonkonferenz stattfinden.

Es ist geplant, dass die ersten Daten zu den Diversitäts-Praktiken im Rahmen dieser Leitlinien im Jahr 2025 mit einem Stichtag zum 31. Dezember 2024 gemeldet werden sollen; auch in Fällen, in denen das Geschäftsjahr vom Kalenderjahr abweicht.

On 24 April 2023, EBA launched a consultation on [Guidelines on the benchmarking of diversity practices](#) including diversity policies and gender pay gap under the Capital Requirements Directive (CRD) and the Investment Firms Directive (IFD) (**draft Guidelines**).

The draft Guidelines cover the collection of data on institutions and investment firms diversity policies, diversity practices and the gender pay-gap at the level of the management body, will apply to institutions and investment firms and include templates and instructions for the collection of diversity data, which currently is foreseen every three years.

The aspects of diversity that shall be analysed concern the gender, age, educational and professional background as well as the geographical provenance of members of the management bodies.

The consultation runs until 24 July 2023. You are welcome to send me your comments (**deadline**: 17 July 2023). An EBA [public hearing](#) on the draft Guidelines will take place via conference call on 12 June 2023 from 15:00 to 16:00 CEST.

It is planned that the first data on the diversity practices under these guidelines should be reported in 2025 with a reference date of 31 December 2024, including in situations where the financial year differs from the calendar year.

Kontakt: | Contact:

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Dr. Mélanie Liebert

Abteilungsdirektorin Recht | Division Manager Legal Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
melanie.liebert@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Steuern | Tax

Zukunftsfinanzierungsgesetz (Steuern) | Future Funding Act (Tax Part)

Referentenentwurf vom BMF/BMJ veröffentlicht | Ministerial Draft Published by FMF/FMJ

[Referentenentwurf](#) samt [Anschreiben](#) für ein Gesetz zur Finanzierung von zukunftssichernden Investitionen – Zukunftsfinanzierungsgesetz vom 12. April 2023 übersandt. Es enthält folgende steuerlichen Vorschriften:

- Erweiterung der Umsatzsteuerbefreiung für die Verwaltung von Wagniskapitalfonds
- **Erstreckung der USt-Befreiung auf die Gebühren von Konsortialführern bei offenen Konsortialkrediten**
- Förderung der Mitarbeiterkapitalbeteiligung zur Möglichkeit der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern von Unternehmen und Erhöhung der Attraktivität der Aktie, dass Beschäftigte an dieses Anlageinstrument durch eine Anhebung des steuerfreien Höchstbetrags von 1.440 EUR auf 5.000 EUR herangeführt werden
- Erweiterung des Anwendungsbereichs der Vorschrift zur aufgeschobenen Besteuerung zur Bewältigung der sogenannten dry income-Problematik bei der Mitarbeiterkapitalbeteiligung und Verbesserung der Praxisausgangspunkte dieser Regelung
- Anreize zum Vermögensaufbau insbesondere mittels Anlage in Aktien durch Änderungen bei der Arbeitnehmer-Sparzulage insbesondere durch Aufhebung der Einkommensgrenze für Vermögensbeteiligungen, um alle Arbeitnehmer zu begünstigen sowie Anhebung des Höchstbetrages von 400 EUR auf 1.200 EUR im Jahr (100 EUR im Monat). Die maximale Arbeitnehmer-Sparzulage beträgt somit 240 EUR p.a.

Nicht enthalten ist in diesem Entwurf die angekündigte Aufhebung der Verlustverrechnungsbeschränkungen bei Termingeschäften und Totalverlusten nach § 20 Abs. 6 Satz 5 und 6 EStG.

Steuerrechtliche Anmerkungen an den VAB hierzu sind noch bis zum 3. Mai 2023 möglich.

The Federal Ministry of Finance, together with the Federal Ministry of Justice, has published the [ministerial draft](#) including [cover letter](#) for an Act on the funding of future-proof investments (Future Funding Act) of 12 April 2023, which the Federal Ministry of Justice and the Federal Ministry of Finance have sent. It contains the following tax provisions:

- Extension of the VAT exemption for the management of venture capital funds
- **Extension of the VAT exemption to the agency fees for open syndicated loans**
- Promotion of employee share ownership to enable companies to attract and retain employees and increase the attractiveness of the share that employees are introduced to this investment instrument by increasing the maximum tax-exempt amount from EUR 1,440 to EUR 5,000
- Expanding the scope of the provision on deferred taxation to address the so-called dry income problem in employee share ownership and improving the practicality of this provision.
- Incentives for asset accumulation, in particular by means of investment in shares, through changes to the employee savings allowance, in particular by removing the income limit for asset participation in order to benefit all employees, as well as raising the maximum amount from EUR 400 to EUR 1,200 per year (EUR 100 per month). The maximum employee savings allowance is thus EUR 240 per year.

This draft does not include the announced abolition of the restrictions on offsetting losses in the case of forward transactions and total losses in accordance with Sec. 20 para. 6 sentences 5 and 6 Income Tax Act.

Tax-related comments to the VAB are still possible until 3 May 2023.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Mindestbesteuerung | Minimum Taxation

VAB nimmt zum Diskussionsentwurf Stellung | VAB Comments on Discussion Draft

Bekanntlich hat das BMF am 20. März 2023 einen [Diskussionsentwurf](#) zum Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz (Pillar II) an die Verbände versandt.

Das Gesetz soll generell erstmals für Geschäftsjahre gelten, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen.

[Kommentare](#) zum Entwurf hinsichtlich der Investmentvehikel, der Contractual Trust Arrangement (CTA) und Pensionsfonds sowie der Behandlung von AT1-Instrumenten bei Banken hat der Verband am 21. April 2023 dem BMF übersandt.

On 20 March 2023 the Federal Ministry of Finance has sent the associations the [discussion draft](#) on the Minimum Tax Directive Implementation Act (Pillar II).

The law is generally to apply for the first time to fiscal years beginning after 30 December 2023.

The Association sent [comments](#) on the draft with regard to investment vehicles, Contractual Trust Arrangement (CTAs) and pension funds as well as the treatment of AT1 instruments at banks to the Federal Ministry of Finance on 21 April 2023.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Einzelwertberichtigungen bei Banken | Specific Valuation Allowances at Banks

Erlassentwurf vom BMF veröffentlicht | Draft Decree Published by FMF

Das BMF hat den [Entwurf eines Erlasses](#) zu den Einzelwertberichtigungen (EWB) bei Kreditinstituten vom 12. April 2023 veröffentlicht. Das Schreiben geht dabei insbesondere im Rahmen der Maßstäbe der EWB von Kundenforderungen auf die EWB dem Grunde nach, auf die EWB der Höhe nach sowie auf Besonderheiten bei pEWB (pauschale Einzelwertberichtigungen) ein. Zudem wird das steuerliche Vereinfachungsverfahren behandelt.

Das BMF-Schreiben ist nach Veröffentlichung im Bundessteuerblatt Teil I in allen offenen Fällen anzuwenden.

Anmerkungen hierzu nimmt der VAB noch bis zum 3. Mai 2023 entgegen.

The Federal Ministry of Finance has published a [draft decree](#) on specific valuation allowances for banks dated 12 April 2023. The draft deals in particular with the benchmarks of the specific valuation allowances for trade receivables on the basis of the specific valuation allowances, the specific bad debt allowances for the amount of the specific bad debt allowances and the special features of pEWB (flat specific valuation allowances). In addition, the tax simplification procedure is addressed.

The decree is to be applied in all open cases following publication in the Federal Tax Gazette Part I.

The VAB will be pleased to receive comments on this until 3 May 2023.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Elektronisches Erstattungsverfahren nach § 50c EStG | Electronic Refund Procedure acc. to Sec. 50c ITA

Fristverlängerung der papierhaften Einreichung bis 30.09.2023 | Deadline Extension of Paper Filing until 30.09.2023

Nach den Gesprächen des VABs mit dem BMF und dem BZSt zur aktuellen Situation der Mitglieder hinsichtlich des Prozesses der Antragstellung für die KEST-Erstattung nach § 50c EStG im Jahr 2023 und 2024 für die Anträge für die Jahre 2019 und 2020 hat die Finanzverwaltung die Frist zur Einreichung der papierhaften Anträge (für das Jahr 2019) vom 30. Juni 2023 **auf den 30. September 2023 nochmals verlängert**. Mit Schreiben vom 6. April 2023 wurde dies vom BZSt in Abstimmung mit dem BMF dem VAB mitgeteilt (Schreiben im Verbandsbüro erhältlich).

Verwaltungsseitig wird darum gebeten, sich bankseitig über die aktuellen Entwicklung zu diesem Thema entweder im Rahmen der User Group-Sitzungen beim Bundeszentralamt für Steuern zum Thema Massendatenschnittstelle im elektronischen Erstattungsverfahren von der Steuer auf Kapitalerträge oder auf der [Internetseite](#) des BZSt über die aktuellen Entwicklungen zu informieren.

Following the Association's discussions with the Federal Ministry of Finance and the Federal Central Tax Office on the current situation of members with regard to the process of filing applications for the withholding tax refund under Sec. 50c Income Tax Act in 2023 and 2024 for the applications for 2019 and 2020, the tax administration has again **extended the deadline** for filing paper applications (for 2019) from 30 June 2023 **to 30 September 2023**. By letter dated 6 April 2023, this was communicated to the VAB by the Federal Central Tax Office in coordination with the Federal Ministry of Finance (letter available at the Association office).

On the administrative side, it is requested that banks inform themselves about the current developments on this topic either within the user group meetings at the Federal Central Tax Office on the topic of mass data interface in the electronic refund procedure from the tax on investment income or on the [website](#) of the Federal Central Tax Office.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Berichtigte Steuerbescheinigung | Corrected Tax Certificate

VAB-Vorschlag „ELSTER als Meldelösung“ wird umgesetzt | VAB Proposal „Reporting Solution by ELSTER“ is Implemented

Bekanntlich fand im März 2023 eine Sitzung der Steuerungsgruppe-IT von Bund und Ländern beim Bayerischen Landesamt für Steuern statt. Darin wurde auch das Thema Einbettung einer Kleinmelderlösung für berichtigte Steuerbescheinigungen nach § 45a Abs. 6 EStG in ELSTER gemäß einem VAB-Vorschlag besprochen.

Am 27. April 2023 teilte das für ELSTER federführende Bayerische Landesamt für Steuern dem VAB mit, dass bezüglich der Übermittlung von berichtigten Steuerbescheinigungen nach § 45a Abs. 6 EStG die Entscheidung nun getroffen wurde, dass seitens des Verfahrens ELSTER eine manuelle Übermittlungsmöglichkeit (bzw. sog. Kleinmelderlösung) geschaffen werden soll. Damit kann dem vom VAB geäußerten Wunsch entsprochen werden. Das Vorgehen soll analog der bereits bei anderen Konstellationen (bspw. Flutopferhilfen) etablierten Kleinmelderlösung erfolgen. Die Umsetzung wird priorisiert und soll im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Einen konkreten Veröffentlichungstermin kann das Landesamt zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht benennen.

As is known, a meeting of the IT control group of the federal and federal state governments took place in March 2023 at the Bavarian State Tax Office. The topic of embedding a small message solution for corrected tax certificates in accordance with Sec. para. 6 Income Tax Act in ELSTER in line with a VAB proposal was also discussed.

On 27 April 2023, the Bavarian State Tax Office, which is in charge of ELSTER, informed the VAB (letter available at the Association office) that with regard to the transmission of corrected tax certificates in accordance with Sec. 45a para. 6 of the Income Tax Act, the decision had been made that a manual transmission option (or so-called small message solution) should be created on the part of the ELSTER procedure. This means that the wish expressed by the VAB can be fulfilled. The procedure is to be analogous to the small notifier solution already established for other constellations (e.g., flood victim assistance). Implementation will be prioritized and should be completed in the course of 2023. The Bavarian State Tax Office is not yet able to specify a concrete release date.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Elektronische Steuerbescheinigung nach § 45b und c EStG | Electronic Tax Certificate acc. to Sec. 45b und c ITA

Weiterer Erlassentwurf veröffentlicht | Further Draft Decree Published

Das BMF hat einen weiteren [Entwurf eines BMF-Schreibens](#) zu Einzelfragen zur Ausstellung von Steuerbescheinigungen und zur Datenübermittlung nach Maßgabe des §§ 45b und c EStG am 6. April 2023 an die Verbände übersandt.

Der VAB hatte im Vorfeld bereits zum Vorentwurf eine [Stellungnahme](#) vom 22. März 2023 an das BMF versandt, dessen Anmerkungen teilweise übernommen wurden.

Das BZSt hat am 31. März 2023 die deutschen Entwürfe für das Kommunikationshandbuch (KHB) und das XML Schema Definition (XSD) für das Meldeverfahren „MiKaDiv“ (Mitteilungsverfahren Kapitalertragsteuer auf Dividenden und Hinterlegungsscheine nach §§ 45b und c EStG) versandt.

Das BZSt ist weiterhin bemüht, zeitnah eine englische Version zur Verfügung zu stellen. Ein Termin zur Veröffentlichung ist derzeit allerdings noch nicht absehbar.

A further [draft decree](#) by the Federal Ministry of Finance on individual questions regarding the issuance of tax certificates and data transmission in accordance with Sec. 45b and c Income Tax Act dated 6 April 2023 was submitted to the associations.

In the run-up to the preliminary draft, the VAB had already sent a [position paper](#) dated 22 March 2023 to the Federal Ministry of Finance, whose comments were partially adopted.

On 31 March 2023, the Federal Central Tax Office sent out the German drafts for the communication manual (KHB) and the XML schema definition (XSD) for the “MiKaDiv” reporting procedure (Sec. 45b and c Income Tax Act).

The Federal Central Tax Office is continuing its efforts to make an English version available in the near future. However, a date for publication is not yet foreseeable.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Kirchensteuer | Church Tax

BZSt veröffentlicht technische Neuerungen | Federal Central Tax Office Published New Technical Guidelines

Das BZSt hat die neuen XML Schema Definitionen (XSDs) und das neue Kommunikationshandbuch (KHB II) für das Fachverfahren KiStA (Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer) auf seiner [Internetseite](#) veröffentlicht. Das Bundeszentralamt für Steuern weist auf folgende Änderungen hin:

- Korrektur zum Vorgehen bei fehlendem Vornamen
- Trennung der Schnittstellen der Verfahren KiStA und Kontenwahrheit
- Umstellung auf ELMA (Massendatenübermittlung) Standard 2.0

Das BZSt empfiehlt, regelmäßig seine Internetseite zu konsultieren.

The Federal Central Tax Office has published the new XML Schema Definitions (XSDs) and the new Communication Manual (KHB II) for the “KiStA” procedure (church tax on withholding tax) on its [website](#). The Federal Central Tax Office draws attention to the following changes:

- Correction to the procedure for missing first names
- Separation of the interfaces of the “KiStA” and account truth procedures
- Changeover to ELMA (mass data transmission) standard 2.0

The Federal Central Tax Office recommends regularly consulting its website.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steueroasenabwehr | Tax Haven Defense

VAB präsentiert neuen Podcast bei YouTube | VAB Presents new Podcast on YouTube

Der VAB hat einen neuen [Podcast](#) „Tax is in the air“ am 17. April 2023 auf YouTube veröffentlicht. Thema dieses Podcast ist die Steueroasenabwehr. In bekannter Art und Weise wird kurz geschildert, um was es geht und wo die aktuellen Probleme in der Praxis liegen. Am Ende werden zusammenfassend Kritik aber auch Lösungsansätze präsentiert.

Dank gilt den beiden mitwirkenden Steuerexperten Daniel Beckert von der Citigroup und Franz Schober von der BNP Paribas.

The VAB has released a new YouTube [podcast](#) “Tax is in the air“ on 17 April 2023. The topic of this podcast is tax haven defense. In a familiar way, it briefly describes what it is about and where the current problems are in practice. At the end, criticism and possible solutions are presented in summary form.

Thanks go to the two tax experts Daniel Beckert from Citigroup and Franz Schober from BNP Paribas.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Steuerverlautbarungen | Tax News

Neuveröffentlichungen | New Publications

Die folgenden wichtigen Verlautbarungen und Informationen im Steuerrecht sind ergangen:

- [Abkommen](#) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen (DBA Schweiz); Konsultationsvereinbarung zu Artikel 15 Absatz 4 DBA Schweiz vom 25. April 2023,
- [BMF-Schreiben](#) vom 25. April 2023 zur umsatzsteuerlichen Behandlung von Reihengeschäften,
- [BMF-Schreiben](#) vom 19. April 2023 zur Bedeutung des OECD-Musterkommentars für die Auslegung von Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung,
- [BMF-Schreiben](#) vom 18. April 2023 zum unrichtigen oder unberechtigten Steuerausweis (§ 14c Umsatzsteuergesetz), Folgen aus dem BFH-Urteil vom 26. Juni 2019 (XI R 5/18),
- [BMF-Schreiben](#) vom 11. April 2023 zur ertragsteuerlichen Behandlung von Genussrechtskapital (und der hierzu vorausgehenden [VAB-Stellungnahme](#) vom 30. November 2022),
- [Englische Übersetzung](#) des BMF-Schreibens vom 2. Februar 2023 zu Anwendungsfragen zum Plattformen-Steuertransparenzgesetz (PStTG) lediglich zur Information.

The following important announcements and information in tax law have been issued:

- [Agreement](#) between the Federal Republic of Germany and the Swiss Confederation on the Avoidance of Double Taxation in the Field of Taxes on Income and on Capital (DTT Switzerland); Consultation Agreement on Article 15 paragraph 4 DTT Switzerland of 25 April 2023,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 25 April 2023 on VAT treatment of chain transactions,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance of 19 April 2023 on the significance of the OECD Model Commentary for the interpretation of treaties for the avoidance of double taxation,
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 18 April 2023 on incorrect or unauthorized tax disclosure (Sec. 14c VAT Act, consequences of the Federal Fiscal Court ruling of 26 June 2019 (XI R 5/18),
- [Decree](#) by the Federal Ministry of Finance dated 11 April 2023 on the income tax treatment of profit participation capital (and the preceding VAB [position paper](#) dated 30 November 2022),
- [English translation](#) of the decree by the Federal Ministry of Finance of 2 February 2023 on application issues regarding the Platforms Tax Transparency Act (PStTG) for information purposes only.

Kontakt: | Contact:

Markus Erb
markus.erb@vab.de

Markus Erb

Prokurist und Direktor Steuern und Betriebswirtschaft | Director Tax and Economic Affairs
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
markus.erb@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Wertpapiergeschäft | Investment Services

ESMA Leitlinien zu Product Governance | ESMA Product Governance Guidelines

ESMA veröffentlicht Änderungen der Product Governance Leitlinien | ESMA Publishes Updated Product Governance Guidelines

Am 27. März 2023 veröffentlichte ESMA den [Final Report](#) zu den geänderten MiFID II Product Governance Anforderungen.

Die Überarbeitung der bisherigen ESMA Product Governance Leitlinien von 2017, welche bereits in BT 5 MaComp überführt sind, soll der Berücksichtigung von regulatorischen Entwicklungen und von neuen Erkenntnissen der Aufsichtsbehörden dienen (zu den Änderungen s. [Bericht](#) zu dem Entwurf).

Das Feedback im Rahmen der Konsultation der Entwurfsfassung im Juli 2022 hat nur vereinzelt zu Änderungen geführt.

So wurden einzelne Randziffern klarstellend konkretisiert. Im Hinblick auf die Berücksichtigung nachhaltigkeitsbezogener Ziele wurde z. B. klargestellt, dass kein negativer Zielmarkt für dieses Kriterium bestimmt werden muss. Auch wurde an verschiedenen Stellen das Proportionalitätsprinzip stärker betont. Die Ausführungen im Feedback-Teil enthalten teilweise hilfreiche Erläuterungen zum Verständnis einzelner Vorgaben, z. B. im Zusammenhang mit dem Clustering-Ansatz bei komplexeren Produkten, zu den Pflichten des Distributors bei der Prüfung des Hersteller-Zielmarkts, zu Zielmarktabweichungen unter Diversifikationsgesichtspunkten und zum Charakter der Liste mit „Good Practices“ im Anhang.

Der weitere Zeitplan sieht eine möglichst zeitnahe Übersetzung der Leitlinien in die übrigen Amtssprachen der EU vor. Mit Veröffentlichung dieser Übersetzungen beginnt eine zweimonatige Frist, innerhalb derer die nationalen Aufsichtsbehörden mitteilen, ob sie diese Leitlinien in ihre Verwaltungspraxis übernehmen. Die BaFin hat bereits signalisiert, dass sie dies beabsichtigt.

Die ESMA-Leitlinien zu Product Governance und die bereits im September 2022 veröffentlichten ESMA-Leitlinien zur Geeignetheit sollen laut ESMA wegen ihres Sachzusammenhangs insbesondere bei nachhaltigkeits-bezogenen Themen zeitgleich und voraussichtlich im Oktober 2023 anwendbar werden.

On 27 March 2023, ESMA published its [Final Report](#) on the revised MiFID II Product Governance Requirements.

The review of the current ESMA Product Governance Guidelines dated 2017 which have already been integrated in Section BT 5 of the German Circular MaComp shall take into account regulatory changes and new insights of supervisory authorities (as regards the changes, please cf. to our [report](#) on the draft).

The feedback ESMA received in the course of the draft Guidelines' consultation in July 2022 has only led to few changes.

Certain paragraphs have been specified. With respect to the need to pay regard to sustainability-related objectives, it has e.g. been clarified that there is no requirement to identify a negative target market for these objectives. Furthermore, the principle of proportionality has been further emphasized in different paragraphs. In some cases, the statements in the feedback part of the Final Report include clarifications that should prove helpful for the interpretation of certain requirements, e.g. in relation to the clustering approach for more complex products, to the duties of the distributor when assessing the manufacturer target market, to deviations from the target market for diversification purposes and to the nature of the list of "Good Practices" in the Annex.

As regards the further timeline, ESMA intends to publish as soon as possible the translation of the Guidelines in all other EU official languages. Publication of these translations will trigger a two-month deadline for national competent authorities to notify whether they will comply with the Guidelines. BaFin has already indicated that it intends to do so.

According to ESMA, the ESMA Product Governance Guidelines and the ESMA Suitability Guidelines which have already been published in September 2022 shall have a concurring application date due to their interconnectedness in particular as regard sustainability related issues and shall both apply presumably as of October 2023.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Dr. Mélanie Liebert
melanie.liebert@vab.de

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

ESMA Veröffentlichungen | ESMA Publications

Überblick zu aktuellen ESMA Veröffentlichungen | Overview of recent ESMA Publications

Ende März 2023 stellte ESMA eine Reihe von Veröffentlichungen auf ihrer Webseite ein, darunter im Zusammenhang mit Anlegerschutzthemen nach MiFID II ein [Supervisory Briefing zur Beaufsichtigung von Copy Trading Diensten](#) und ein [Public Statement zum Umgang mit Derivaten auf Aktienteile](#) (fractional shares). Weitere Veröffentlichungen zu anderen Themen umfassen [Ergänzungen diverser Q&A](#), u.a. zur Benchmark-Verordnung, DLT-Pilotregime-Verordnung, zur EMIR-Umsetzung und MiFID II/MiFIR-Transparenz, sowie ein [Public Statement](#) zur Handelspflicht bei Derivaten im Zusammenhang mit der Migration von CDS-Verträge von ICE Clear Europe.

End of March 2023, ESMA published several documents on its website. With view to investor protection topics under MiFID II, these include a [Supervisory Briefing on the supervision of copy trading services](#) and a [Public Statement on derivatives on fractions of shares](#). Other publications relating to other topics encompass [amendments of different Q&A](#), amongst other on the Benchmark Regulation, the DLT-Pilot Regime Regulation, the EMIR implementation and MiFID II/MiFIR transparency, as well as a [Public Statement](#) on the Derivative Trading obligation in the context of the migration of credit default swap contracts out of ICE Clear Europe.

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Meldungen von Drittstaaten-Zweigstellen | Third Country Branch Reporting

BaFin erklärt kurzfristig DVO (EU) 2022/1220 für anwendbar | On short notice, BaFin declares Regulation (EU) 2022/1220 applicable

Am 13. April 2023 veröffentlichte die BaFin eine [Mitteilung](#), dass die neue Berichtspflicht für Zweigstellen von Drittlandfirmen gemäß Art. 1 der [Durchführungsverordnung \(EU\) 2022/1220](#) (die „DVO“) eine entsprechende Meldepflicht für Zweigstellen auch in Deutschland konstituiert. Diese Meldepflicht betrifft Drittstaaten-Zweigstellen im Sinne der §§ 53 und 53c KWG, die Wertpapierdienstleistungen erbringen. Die einzureichenden Meldungen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres und sind **erstmalig mit Frist 30. April 2023** für das Kalenderjahr 2022 einzureichen.

Hinsichtlich des Inhalts und der Form der Berichtspflicht für Zweigstellen gilt nach Art. 1 der DVO folgendes:

- Sofern kein Gleichwertigkeitsbeschluss gemäß Art. 47 Abs. 1 [MiFIR](#) vorliegt, haben die Zweigstellen von Drittlandfirmen das in Anhang I der DVO vorgesehene Format zu verwenden.
- Sofern ein Gleichwertigkeitsbeschluss gemäß Art. 47 Abs. 1 [MiFIR](#) vorliegt, haben die Zweigstellen von Drittlandfirmen das in Anhang II der DVO vorgesehene Format zu verwenden.

Dem Verband sind keine Herkunftsstaaten bekannt, für die schon ein Gleichwertigkeitsbeschluss nach Art. 47 Abs. 1 [MiFIR](#) existiert. Daher gehen wir zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass von allen meldepflichtigen Zweigstellen das in Anhang I der DVO vorgesehene Format verwendet werden muss.

Die Meldewege sind in der oben verlinkten Mitteilung der BaFin ebenfalls aufgeführt.

On 13 April 2023, BaFin published a [notice](#) stating that the new reporting obligation for branches of third-country firms pursuant to Art. 1 of the [Implementing Regulation \(EU\) 2022/1220](#) (hereinafter the “IR”) constitutes a corresponding reporting obligation for branches also in Germany. This reporting obligation concerns third-country branches within the meaning of §§ 53 and 53c KWG that provide investment services. The reports to be submitted relate to the period from 1 January to 31 December of the preceding calendar year and shall be submitted **for the first time by 30 April 2023** for the calendar year 2022.

According to Art. 1 of the IR, as regards content and form of the reporting obligation for branches the following applies:

- In the absence of an equivalence decision pursuant to Article 47(1) of [MiFIR](#), branches of third-country firms shall use the format provided for in Annex I to the IR.
- Provided that there is an equivalence decision in accordance with Article 47(1) of [MiFIR](#), branches of third-country firms shall use the format provided for in Annex II to the IR.

The Association is not aware of any home countries for which an equivalence decision according to Art. 47 (1) [MiFIR](#) already exists. Therefore, at this point in time, we assume that all branches subject to reporting requirements must use the reporting format set out in Annex I of the IR.

The reporting channels are also listed in the BaFin notice linked above.

Kontakt: | Contact:

Wolfgang Vahldiek
wolfgang.vahldiek@vab.de

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
wolfgang.vahldiek@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Zukunftsfinanzierungsgesetz | Future Funding Act

Referenten-Entwurf des Zukunftsfinanzierungsgesetzes veröffentlicht | Publication of the Ministerial Draft of the Future Funding Act

Am 12. April 2023 veröffentlichten die Bundesministerium für Finanzen (BMF) und der Justiz (BMJ) den [Referentenentwurf eines Gesetzes zur Finanzierung von zukunfts-sichernden Investitionen \(Zukunftsfinanzierungsgesetz\)](#). Das Gesetz soll die Leistungsfähigkeit des deutschen Kapitalmarkts stärken und die Attraktivität des deutschen Finanzstandorts erhöhen. Hierzu werden in insgesamt 29 verschiedenen Gesetzen und Verordnungen aus dem Bereich der Finanzmarkt-, Gesellschaftsrechts- und Steuerregulierung Änderungen vorgenommen.

Hinweisen möchten wir u.a. auf folgende Aspekte (zu den steuerlichen Aspekten s. hierzu unser gesonderter [Bericht](#)):

- Weiterentwicklung des Rechtsrahmens für Kryptowerte, insbesondere durch die Einführung der elektronischen Aktie und von (antizipierten europäischen MiCA) Vorgaben zum Schutz des von Kryptoverwahrern verwahrten Kundenvermögens. Elektronische Namensaktien sollen künftig sowohl als Zentralregister- als auch als Kryptowertpapiere begeben werden können, Inhaberaktien lediglich als Zentralregisterwertpapiere
- Erleichterung von Börsengängen, durch Senkung der Mindestmarktkapitalisierung und Einführung von Börsenmantelaktiengesellschaften, sowie von Eigenkapitalbeschaffung, z.B. durch die Zulassung von Mehrstimmrechtsaktien und Erleichterungen für Kapitalerhöhungen
- Erleichterungen bei Ad-hoc-Meldungen durch Abschaffung der Vorab-Mitteilungspflicht an die BaFin
- Einführung einer begrenzten Ausnahme von der AGB-Kontrolle für Verträge zwischen erlaubnispflichtigen Finanzunternehmen, um die Orientierung der Verträge an internationalen Standards zu erleichtern
- Änderung der Rahmenbedingungen für nachhaltige Investitionen, auch im Hinblick auf Grundstücke, die von offenen Immobilienfonds gehalten werden
- Erleichterungen für die Kommunikation mit Behörden, z.B. durch Einführung der Möglichkeit, mit der BaFin auch (teilweise) auf Englisch und elektronisch kommunizieren zu können

Am 28. April 2023 wird hierzu eine mündliche Anhörung stattfinden und bis zum 10. Mai 2023 besteht die Möglichkeit, schriftlich Stellung zu nehmen. Wir nehmen Ihre Punkte gern bis zum 3. Mai 2023, bestenfalls per [Mail](#), entgegen.

On 12 April 2023, the Federal Ministries of Finance (BMF) and of Justice (BMJ) published their [Ministerial Draft of the Act on the Financing of Future-Securing Investments](#) (Future Funding Act). This Act aims at strengthening the capacity of the German capital market and improving the attractiveness of the German financial centre. To achieve these aims, there shall be changes to all in all 29 different German acts and regulations in the area of financial market, corporate law and tax legislation.

We would like to point out – amongst others – the following aspects (for tax aspects, please cf. to our separate [report](#)):

- Further development of the legal framework for crypto assets, in particular due to the introduction of electronic share and of (anticipated European MiCA) provisions for the protection of client assets safeguarded by crypto custodians. According to the draft act, electronic registered shares may be issued as central registry securities and as crypto securities, whereas bearer shares may only be issued as central registry securities
- Facilitation of IPOs by way of the lowering of minimum market capitalization and introducing special purpose acquisition companies, and facilitation of equity capital procurement, e.g. by allowing multiple-vote shares and facilitating capital increases
- Easing of requirements for ad-hoc notifications by abolishing the ex-ante notification duty towards BaFin
- Introduction of a limited exemption from the General Terms and Conditions-control rules for agreements between licensed financial undertakings in order to facilitate the alignment of such agreements with international standards
- Changes to the framework for sustainable investments, also with regard to real-estate which may be purchased by open real-estate funds
- Alleviations for the communication with German authorities, e.g. by introducing the possibility to communication (partially) with BaFin in English and electronically

There will be a public hearing on 28 April 2023 and the possibility to submit comments in writing until 10 May 2023. We are happy to receive your input and comments until 3 May 2023, preferably by [email](#).

Kontakt: | Contact:

Sabine Kimmich
sabine.kimmich@vab.de

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
sabine.kimmich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Weitere Themen | Other Topics

Update CRS/FATCA

Veröffentlichung aktueller BZSt-Newsletter | Publication of current BZSt newsletter

Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) hat am 5. April 2023 den [FATCA-Newsletter 01/2023](#) veröffentlicht. Darin stellt das BZSt unter anderem Informationen zur Anwendung des geänderten BMF-Schreibens vom 15. Juni 2022 mit Bezug zu konkreten Anwendungsfragen bei FATCA zur Verfügung. Zudem sind in Folge neuer Vorgaben des IRS alternative Codes ab dem Meldezeitraum 2022 zu verwenden.

Mit Datum vom 23. März 2023 hatte das BZSt auch seinen [CRS-Newsletter 01/2023](#) veröffentlicht, der ebenfalls Informationen zur Anwendung des geänderten BMF-Schreibens vom 15. Juni 2022 enthält; zu den aufgegriffenen Anwendungsfragen im Rahmen des CRS zählen:

- Ausgenommene Konten – Sammelanderkonten,
- Angabe der deutschen Steueridentifikationsnummer in einer Selbstauskunft.

The Federal Central Tax Office (BZSt) published the [FATCA Newsletter 01/2023](#) on 5 April 2023. Among other things, the BZSt provides, information on the application of the amended BMF letter of 15 June 2022 with reference to specific application questions regarding FATCA. In addition, as a result of new IRS requirements, alternative codes are to be used from the 2022 reporting period.

As of 23 March 2023, the BZSt had also published its [CRS Newsletter 01/2023](#), which also contains information on the application of the amended BMF letter of 15 June 2022; the addressed application issues under the CRS include:

- Exempted accounts – collective escrow accounts,
- Indication of the German tax identification number in a self-disclosure.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

MREL

- [Delegierte Verordnung \(EU\) 2023/827](#) der Kommission vom 11. Oktober 2022 zur Festlegung technischer Regulierungsstandards zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 241/2014 im Hinblick auf die vorherige Erlaubnis zur Verringerung von Eigenmitteln und die Anforderungen im Zusammenhang mit Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten

Meldewesen

- [EBA-Konsultation](#) zu Änderungen im Meldewesen im Zuge der **grundlegenden Überprüfung des Handelsbuchs** vom 21. März 2023,
- Deutsche Bundesbank: [Schreiben](#) vom 14. März 2023 zur Umsetzung der elektronischen Entgegennahme von Beteiligungseinzel- und Beteiligungssammelanzeigen sowie jährlichen Anzeigen der inländischen Zweigstellen,
- Deutsche Bundesbank: Handbuch zu den **AnaCredit-Validierungsregeln**, [Version 16](#), gültig ab 1. August 2023 (Veröffentlichung vom 2. Februar 2023),

IT-Sicherheit

- Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) lädt am 10. und 11. Mai 2023 zum [19. Deutschen IT-Sicherheitskongress](#) ein. Anmeldungen zur virtuellen Veranstaltung werde noch entgegengenommen.

Geldwäsche

- Daniel Thelesklaf, international anerkannter Experte für Geldwäschebekämpfung, wird neuer Leiter der deutschen Zentralstelle für Finanztransaktionen (FIU). Er soll sein Amt am 1. Juli 2023 antreten (siehe [Pressemitteilung](#) des BMF vom 5. April 2023).

Zahlungsverkehr

- Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) hat am 24. April 2023 die achte Ausgabe ihres Berichts über Verbrauchertrends für 2022/23 veröffentlicht, der die Trends bei den Produkten und Dienstleistungen zusammenfasst, die unter das Verbraucherschutzmandat der EBA fallen. Der Bericht hat auch zwei Probleme aufgezeigt, mit denen die Verbraucher in der EU konfrontiert sind: Betrug im Massenzahlungsverkehr sowie Überschuldung und Zahlungsrückstände (siehe [Mitteilung](#) der EBA).

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

MREL

- [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2023/827](#) of 11 October 2022 laying down regulatory technical standards amending Delegated Regulation (EU) No 241/2014 as regards the prior permission to reduce own funds and the requirements related to eligible liabilities instruments

Reporting

- [EBA consultation](#) on amendments to the reporting on the **Fundamental Review of the Trading Book** of 21 March 2023,
- Deutsche Bundesbank: [Letter](#) of 14 March 2023 on the implementation of the electronic receipt of individual and collective investment notifications and annual notifications from domestic branches,
- Deutsche Bundesbank: Manual on the **AnaCredit** validation rules, [version 16](#), valid from 1 August 2023 (published 2 February 2023),

IT Security

- The Federal Office for Information Security (BSI) invites you to the [19th German IT Security Congress](#) on 10 and 11 May 2023. Registrations for the virtual event are still being accepted.

AML

- Daniel Thelesklaf, internationally recognised expert in combating money laundering, will be the new head of the German Financial Intelligence Unit (FIU). He is scheduled to take office on 1 July 2023 (see BMF [press release](#) of 5 April 2023).

Payments

- The European Banking Authority (EBA) published on 24 April 2023 the 8th edition of its Consumer Trends Report for 2022/23, which summarises trends observed for the products and services under the EBA's consumer protection mandate. The Report has also identified two issues facing consumers in the EU: fraud in retail payments and over-indebtedness and arrears (see [EBA communication](#)).

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

Mai | 2023

Seminare | Seminars

- **Unternehmens-Compliance für Auslandsbanken Handreichungen für Compliance und Legal am 11. Mai 2023**
Für das **detaillierte Programm** zum Online-Seminar und Ihre Anmeldung bis zum **9. Mai 2023** nutzen Sie bitte unsere **Homepage**.
- **Foreign Banks in Germany**
6. Juni 2023 als Online-Seminar in englisch– **Vormerkung**
- **ESG – Regulierung und Herausforderungen am 15. Juni 2023**
Für das **detaillierte Programm** zum Online-Seminar und Ihre Anmeldung bis zum **13. Juni 2023** nutzen Sie bitte unsere **Homepage**.
- **Jahrestagung zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Proliferation in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten**
22. Juni 2023 als hybride Veranstaltung in Frankfurt a.M. und online – **Vormerkung**
- **Corporate Governance – aktuelle Trends und Entwicklungen**
Juni 2023 als Online-Seminar – **Vormerkung**

- **Betriebsprüfersymposium**
Q2 2023 in Frankfurt a.M. – [Vormerkung](#)
- **Update Kapitalertragsbesteuerung**
Q2 2023 in Frankfurt a.M. – [Vormerkung](#)
- **Update Zahlungsverkehr**
Q2 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Main Developments and Practical Implications of MaRisk**
Q3 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Kreditgeschäft**
Q3 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Compliance im Wertpapiergeschäft**
Q3 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **AWV-Meldewesen in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten**
Q3/Q4 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **CRD VI, CRR III und die Umsetzung in Deutschland**
Q4 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Update Finanzsanktionen, Sanktionsdurchsetzung und AML/CFT**
Q4 2023 als hybride Veranstaltung in Frankfurt a.M. und online – [Vormerkung](#)
- **Datenschutz-Update 2023**
Q4 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Bankenaufsicht 2024**
Q4 2023 in Frankfurt a.M. oder als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Grundlageschulung zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten**
Q4 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Basic Training on Anti-Money-Laundering and Countering Terrorist Finance in Foreign Banks and Foreign Financial Institutions**
Q4 2023 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)